Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 51 (1993)
Heft: 254

Rubrik: Weiterbildung für Demonstratoren vom 24.10.92

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

[6] *Connaissance des Temps* (C.d.T.) 1981/1990 Bureau des Longitudes, Paris ISSN O 181 – 3048

[7] R. u. H. Sexl; *Weisse Zwerge – Schwarze Löcher*; 2. erweiterte Auflage Vieweg, Braunschweig ISBN 3-528-17214-2

[8] Camille Flammarion; *Astronomie Populaire*; Paris, 1879

[9] Morton Grosser; *The Discovery of Neptune*; Dover Publications Inc., New York, 1978 ISBN 0-486-23726-5

[10] Mark Littmann; *Planets Beyond; Discovering the outer solar system*; John Wiley & Sons, Inc., New York, 1988 ISBN 0-471-61128- X

[11] N. T. Roseveare; *Mercury's Perihelion; From Le Verrier to Einstein*; Clarendon Press, Oxford 1982 ISBN 0-19-858 174-2

[12] Robin M. Green; *Spherical Astronomy*; Cambridge University Press 1985 ISBN 0-521-31779-7

[13] Hans-Ulrich Keller; *Das Himmelsjahr 1990; "Vulkan" – ein hypothetischer Planet*; Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart

An dieser Stelle möchte ich Hrn. Hans Roth, Schönenwerd, Mitverfasser des "Der Sternenhimmel", für seine Bereitschaft den Artikel durchzulesen, meinen besten Dank aussprechen.

Ohne seine wertvollen Verbesserungsvorschläge, Hinweise und Korrekturen wäre nicht denkbar gewesen, meine Arbeit zu veröffentlichen.

RENY O. MONTANDON
Brummelstrasse 4,
5033 Buchs/AG

Weiterbildung für Demonstratoren vom 24.10.92

Am 24.10.92 um 0945 Uhr trafen sich am Bahnhof Bülach 12 Teilnehmer zu einer Weiterbildungstagung und zum Informationsaustausch für Demonstratoren oder SAG-Mitglieder, welche zukünftig eine Demonstratorentätigkeit aufnehmen möchten. Erwartet wurden wir vom bewährten Hans Bodmer und auch das Wetter blieb stabil: es regnete wie vor 5 Jahren.

Nun, davon liessen wir uns nicht verdriessen und wir machten uns auf, die Sternwarte Eschenmosen, welche uns an diesem Tag Gastrecht gewährte, zu erreichen. Erwartet wurden wir von Herr Schäpper und Kaffeeduft, welcher die teilweise noch nicht ganz wachen Lebensgeister endgültig weckte.

Nach einer kurzen Begrüssung durch Hans Bodmer ging es dann an die «Arbeit». Vorerst stellte jeder Teilnehmer sich und «seine» Sternwarte sowie sein Arbeitsgebiet vor. Es zeigte sich wieder eimnal, wie vielschichtig und unterschiedlich Astronomie sein kann. Und doch, die Probleme und Problemchen bei Führungen und beim Betrieb von Sternwarten scheinen alle in etwa ähnlich zu sein. Da ist es tröstich festzustellen, dass echte Amateurastronomen eigentlich nie aufgeben und einander jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

Umgang mit Kindern in verschiedenen Altersstufen
Umgang mit sogenannt schwierigen Gästen
Inwieweit können und sollen schwierige Beobachtungsobjekte in Publikumsvorführungen gezeigt werden?
Welche Möglichkeiten bieten heute Schlechtwetter- und Begleitprogramme?

so lauteten die Themen der Diskussionsrunde.

Die angeregte Diskussion kann hier nur andeutungsweise wiedergegeben werden. Man hätte eben dabei gewesen sein müssen!

Vor allem der Umgang mit Kindem (ab 5 Jahren) führte zu interessanten Diskussionen. Kindern die Dinge einfach erklären (zum Beispiel die Jahreszeiten oder den Mondlauf) bringt bedeutend mehr, als Galaxien, welche fast nicht sichtbar sind, zu zeigen. Aber Achtung: dies braucht zielgerichtete und ausgiebige Vorbereitung oder Übung. Und noch ein Tip: Sorgen Sie dafur, dass die Kinder ,wenn immer möglich, eigene Feldstecher mitbringen. So sind auch diejenigen, welche nicht gerade durchs Teleskop schauen, beschäftigt und lernen, auch mit einfachen Mitteln den Himmel zu beobachten. Auch Basteln (zum Beispiel einfache Sternkarten), macht den Kindern und auch den Erwachsenen immer wieder Spass.

Wie gehen wir mit schwierigen Gästen (Astrologen, UFO-Gläubigen, Besserwissern usw.) um? Da scheint wohl jeder sein eigenes Rezept gefunden zu haben oder noch finden zu müssen. Nur vergessen wir eins nicht: Das Rezept darf nicht auf Kosten des «schwierigen Gastes» oder der anderen Gäste gehen. Aber bis heute scheint noch jede Diskussion ihre Lösung gefunden zu haben, denn schliesslich sind Amateurastronomen und auch die meisten Gäste tolerant.

Nur zu schnell verging die Diskussionszeit und so liessen wir uns die schöne Sternwarte Eschenbach fachkundig erklären währenddem der Theorieraum zu einem Essraum umfunktioniert wurde. Beim Mittagessen zeigte uns Herr Hildebrand, wie perfekt er das Schneiden des Bratens beherrscht. Es war ein feines Essen. Recht herzlichen Dank dafür.

Mustervorführung Sonne durch T. Baer

das stand auf dem Nachmittagsprogramm. Wir alle waren echt gespannt, war doch das Wetter nach wie vor schlecht und die Sonne weit und breit nicht zu sehen. Wir wurden nicht enttäuscht! T. Baer demonstrierte uns eindrücklich, dass die Sonne auch ohne Sonnenschein auf interessante Art und Weise erklärt werden kann. Schon allein die Erklärung der Beobachtungseinrichtungen (Coelostat, um die Sonne einzufangen; Spektrograph, um das Spektrum der Sonne zu zeigen; H-alpha-Filter, um die Protuberanzen zu zeigen) war für uns alle eine Reise Wert. Und für den Besucher einer Sternwarte, welcher in der Regel noch nie solche Instrumente gesehen hat, ist sicher schon das allein neu und faszinierend. Mangels einer echten Sonne erfolgte dann die Demonstration der Sonnenphänomene anhand von DIA's. Wenn die Erklärungen engagiert und spannend vorgetragen werden, spielt es eigentlich gar keine Rolle, ob man die Sonne nicht sieht oder doch. Lassen wir uns also durch schlechtes Wetter nicht verdriessen und bieten wir den Besuchern mit DlA's, Videos, Filmen usw. trotzdem eine interessante Führung.

Viel zu rasch wurde es Abend und wir mussten die gastfreundliche Sternwarte wieder verlassen. Es war eine gelungene Veranstaltung. Viele neue Kontakte konnten geknüpft werden und auch die Pflege der Geselligkeit kam nicht zu kurz. Herzlichen Dank an Alle, die zum guten Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

H. JOST-HEDIGER
Lingeriz 89, 2540 Grenchen